

सर्वत्र ब्रह्मोर्निर्णयमात् s. Spruch 3217.

सर्वत्र संपदस्तस्य संतुष्टं यस्य मानसम् ।

उपानद्गुपादस्य ननु चर्मावृत्तेव भूः ॥ ३२०६ ॥

Ueberall wird demjenigen Glück zu Theil, dessen Herz zufrieden ist: ist nicht für den, dessen Fuss im Schuh steckt, die ganze Erde wie mit Leder bezogen?

सर्वदेवमयस्यास्य विशेषो भूपतेरयम् ।

शुभाशुभफलं सद्यो नृपाद्देवाद्भवतिरे ॥ ३२०७ ॥

Zwischen einem Fürsten, der aus Theilen aller Götter geformt ward, und einem Gotte besteht der Unterschied darin, dass durch jenen der Lohn für Gutes und Böses sogleich erfolgt, durch diesen dagegen erst im künftigen Leben.

सर्वदेवमयो राजा ऋषिभिः परिकीर्तितः ।

तस्मात्तं देववत्पश्येत् व्यलीकं वदेत्सुधीः ॥ ३२०८ ॥

Ein Fürst ward, wie die Weisen lehren, aus Theilen aller Götter geformt; darum soll der Verständige auf ihn wie auf einen Gott schauen und ihm nimmer etwas Unwahres sagen.

सर्वदेशान्तराभिज्ञः सर्वशास्त्रविशारदः ।

लेखकः कथितो राज्ञः सर्वाधिकरणेषु वै ॥ ३२०९ ॥

Wer die Schriftzüge aller Länder kennt und mit allen Wissenschaften vertraut ist, von dem sagt man, dass er ein (würdiger) Schriftführer des Fürsten für alle Angelegenheiten sei.

सर्वद्रव्येषु विद्यैव द्रव्यमाङ्गरनुत्तमम् ।

अकार्यत्वादनर्घ्यत्वादन्नयत्वाच्च सर्वदा ॥ ३२१० ॥

Unter allen Schätzen ist, wie man sagt, das Wissen der höchste Schatz, da er weder gestohlen noch abgeschätzt werden könne und auch nimmer zu Ende gehe.

3206) Vjāsa in Ćārṅg. PADDH. SAṂTOSHA-PRAÇAṂSĀ 10. HIT. I, 135. a. सर्वाः संपत्तयस्तस्य HIT. c. पानस्य st. पादस्य. d. न तु st. ननु, चर्मावृत्तैव.

3207) PAÑKĀT. I, 137. ed. orn. 99. a. ०देवमयस्यापि. b. नृपतेरयम्. c. d. दत्ते सद्यो देवभवात्तरे (welches BENFEY in देवो भ० verbessert) st. सद्यो u. s. w. Vgl. den folgenden Spruch, auf den dieser im PAÑKĀT. folgt; hierdurch erhält अस्य seine Erklärung.

3208) VIKRAMAK. 7. PAÑKĀT. I, 136. ed. orn. 98. b. ऋषिभिः unsere Verbesserung für ऋषिभिः; मनुना संप्रकीर्तितः und मुनिभिः परिगीयते PAÑKĀT. d. व्यलीकेन कर्हिचित् PAÑKĀT. Vgl. Spruch 156.

3209) MĀTSJA-P. 189 im ÇKDR. u. लेखकः. Vgl. Spruch 2991. 3090. मेधावी वाक्पटुर्धोरे in den Nachträgen und GALAN. Varr. 65.

3210) HIT. PR. 4. ed. Calc. 1830 und RODR. S. 2. b. अन्नर्घत्वाद्; vgl. KATHĀS. 24, 148. 172.